

BAUHOFF-BESUCH: WO 1.000 TONNEN SALZ LAGERN

Oktober – Es ist DAS Aufreger-Thema in Friedberg: der neue Bauhof. Obwohl lange geplant, erste Hallen am neuen Standort stehen und die Bagger weiter graben wird diskutiert: Ist der Bauhof zu teuer? Wird er zu groß? Braucht es das alles überhaupt? „Wir wollen nicht nur darüber reden, sondern uns ein eigenständiges Bild vor Ort machen und vor allem mit den Menschen reden, die es betrifft“, erklärt die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile. Das geht am besten mit dem Bauhofleiter Willi Erhard (Foto). Er arbeitet seit zwölf Jahren am Friedberger Bauhof.

An einem Samstag im Oktober führt er auf Einladung der SPD interessierte Bürger:innen über den Bauhof. Rund 30 Menschen sind dabei, Familien, Kinder, Rentner, eben alle Zielgruppen, für die die 60 Bauhofmitarbeiter täglich arbeiten: Sie



pflügen die städtischen Grünanlagen, leeren Mülleimer, bauen den Karitativen Christkindl- und Friedberg Adventsmarkt, das Altstadtfest und weitere Veranstaltungen wie das Faschingstreiben auf, installieren die Weihnachtsbeleuchtung, erneuern Verkehrsschilder, halten die städtischen Straßen und Geh- und Radwege frei von Eis und Schnee im 81 km² großem Stadtgebiet. Nicht zuletzt saniert die Handwerkergruppe nach Bedarf die über 340 städtischen Wohnungen.

Erhard und seine Mitarbeitenden haben ihren Arbeitsplatz (noch) auf 10.000 qm an der Stefanstraße, direkt am Kreisverkehr in Friedberg Süd. Das klingt groß. Aber auf der Fläche lagern nicht nur 1.000 Tonnen Salz, sondern auch mindestens 1.000 Stra-

ßenschilder und etwa 40 Fahrzeuge – vom Gabelstapler über Traktoren, Sattel-schlepper bis zu Lastwagen. Jeder Winkel ist ausgenutzt: Die Weihnachtsbeleuchtung ist unterm Dach einer der Häuser untergebracht, die eine Obdachlosenunterkunft beherbergt. Und dann sind da natürlich noch die Büro- und Pausenräume für die Mitarbeitenden aus den 90er Jahren. „Sie waren eigentlich nur als Provisorium gedacht“, erklärt Erhard. „Während Corona haben wir dann noch drei Container aufgestellt.“

Weiter geht's in die Werkstädten. Auch hier wird klar: Es ist viel zu eng. Im Team gibt es Schreiner, Elektriker, Maler, Maurer, Schlosser, Sanitärexperten und Kfz-Mechaniker. „Das zeichnet die Qualität des Bauhofs aus“, betont SPD-Bürgermeister Roland Eichmann. „Die Mitarbeitenden können flexibler, schneller und günstiger agieren, als wenn wir es ausschreiben.“

So war es auch bei den Planungen für den neuen Bauhof an der Deponie, bei der Erhard mitgewirkt hat: „Die Planungen sind wirklich sehr ausgereift. Ich freue mich, wenn es endlich richtig losgeht.“ Denn bislang stehen am neuen Standort lediglich Hallen im künftigen Tiefhof, jede Box ist elf mal zwölf Meter groß. Perspektivisch kommen noch Photovoltaik-Anlagen auf die Dächer, ebenso wäre hier Platz zur Aufstockung weiterer Büroräume. Die Hallen sehen zwar nach idealen Lagerräumen aus. Doch sie sind geplant und auch schon voll mit Aus-hub, etwa von städtischen Baustellen. Die Hallen dienen als Zwischenlager, denn bevor alles entsorgt werden kann, schicken Erhards Mitarbeitenden Proben ins Labor zur Analyse. „Je nachdem in welche Schadstoffgruppe das Material fällt, muss es unterschiedlich entsorgt werden“, erklärt der Bauhofleiter.

Und auch hier wird deutlich: Die Arbeit des Bauhofs ist komplex, Erde ist nicht gleich Erde, sondern Analysematerial vor der fachgerechten Entsorgung. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt ist hübsch anzusehen, solange man sie nicht umständlich auf dem staubigen Dach lagern muss. Den Teilnehmenden der Führung wird klar: Komplexe Aufgaben brauchen

IMPRESSUM

Herausgeber:

SPD Ortsverein Friedberg
Schützenstraße 8
86316 Friedberg
0821 606773
ulrike.sasse-feile@spd-friedberg.bayern

Redaktion:

Stefanie Lang
Ulrike Sasse-Feile

www.spd-friedberg.bayern

www.facebook.com/SPDFriedberg

www.instagram.com/spd_friedberg_bayern

moderne Ausstattung und Platz.

ABGELEHNT: TARIFERHÖHUNG IM AVV KOMMT

Oktober – Die SPD im Landkreis Aichach-Friedberg sowie in der Stadt Augsburg waren sich einig: Die Tarifierhöhung im AVV muss in diesem Winter ausgesetzt werden, bis das neue „49-Euro-Ticket“ tatsächlich eingeführt ist. Aus Sicht der SPD müsse alles getan werden, um die Fahrgastzahlen im ÖPNV und im Regionalverkehr weiter zu steigern. Eine signifikante Tarifierhöhung sei dabei kontraproduktiv.

Im Landkreis Aichach-Friedberg hat die SPD einen entsprechenden Antrag eingebracht. Dieser wurde aber im Kreisentwicklungsausschuss am 24. Oktober mehrheitlich abgelehnt. Die Begründungen will die SPD nicht gelten lassen „Dass es einen Nachfolger des 9-Euro-Tickets geben wird, ist klar. Andere Verkehrsverbände machen es inzwischen bereits vor und auch wir sollten den Bürger:innen aktuell keine weiteren Lasten aufbürden, sondern versuchen, sie zu entlasten und den ÖPNV weiterhin finanziell attraktiv zu halten“, betont Sandra Gerold, Vorsitzende der SPD Aichach-Friedberg. „Eine fortschrittliche Politik braucht Mut, und den sollten wir hier beweisen!“

ABGESAGT: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VERSCHOBEN

Dezember – Eigentlich sollte der 14. Dezember den Abschluss des Jahres 2022 im Jahreskalender der SPD Friedberg markieren mit der Jahreshauptversammlung. Eigentlich wollten die Vorsitzende Ulrike Sasse-Feile (Foto Mitte rechts) und ihre Stellvertreterin Tamara Greber (Foto Mitte links) den Termin nutzen, um nochmal das Jahr Revue passieren zu lassen. Denn viele Aktionen wurden in diesem Jahr vom Ortsverein umgesetzt: Schon zu Neujahr gab es Glücksbringer am Wochenmarkt, für die Kinder zu Fasching und Ostern kleine Präsente (Foto links und Mitte), der Valentinstag wurde mit Tortenverlosungen vom Altstadtcafé Weißgerber versüßt und neben zwei Kindergartenbesuchen mit der Familienpolitischen Sprecherin im Bundestag Ulrike Baar bei St. Franziskus und St. Johanna (Foto rechts) gab es zum Muttertag ein großes Minigolfen an der Schützenstraße, bei dem vor allem Geflüchtete aus der Ukraine willkommen waren.



Eigentlich wollten die beiden Vorsitzenden allen Anwesenden danken für ihr Engagement und ihr Interesse an den Aktivitäten der SPD Friedberg in 2022. Aber dann machten Schnee, Eisregen und spiegelglatte Straßen alle Planungen zunichte und die Jahreshauptversammlung wurde kurzfristig abgesagt, um keinen Teilnehmenden auf dem Weg zu gefährden. „Wir holen die Hauptversammlung im neuen Jahr nach“, verspricht Sasse-Feile.

ANGEKÜNDIGT: NEUJAHRSEMPFANG IM SCHLOSS

2023 – Endlich wieder ein echtes Neujahrstreffen: Nach zwei Jahren Coronapause lädt die SPD Friedberg im neuen Jahr wieder zu ihrem berühmten Neujahrsempfang ein – diesmal mit Christian Ude, ehemaliger Münchner SPD-Oberbürgermeister, als Gastredner. Seit 2014 offiziell im „Ruhestand“, aber regelmäßig auf Lesungen, Fachvorträgen und Kabarettbühnen zu Gast.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 5. Februar statt ab 10.30 Uhr im Großen Saal des Friedberger Schlosses (Schlosstraße 21).

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Ortsverein Friedberg
Schützenstraße 8
86316 Friedberg
0821 606773
ulrike.sasse-feile@spd-friedberg.bayern

Redaktion:
Stefanie Lang
Ulrike Sasse-Feile

INFO AUS DEM STADTRAT

Weihnachten 2022 – endlich wieder Weihnachtsmärkte, wie den karitativen Christkindlmarkt und den Friedberger Advent. Das ist es was Friedberg immer auszeichnet, der Zusammenhalt und das so hohe bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement. Dafür sagt die SPD Stadtratsfraktion von ganzem Herzen Danke!

So ist es uns auch wichtig hervorzuheben, dass viele Bürger:innen private Unterbringungen für die Geflüchteten der Ukraine zur Verfügung gestellt haben ebenso die Baugenossenschaft Friedberg.

Die SPD Stadtratsfraktion bedankt sich auch bei der Verwaltung, u.a. für die Bereitschaft in einer gemeinsamen Klausur auf die künftige Zusammenarbeit zu blicken. Wir bedanken uns bei allen Ratskollegen:innen für die Zusammenarbeit, die wir als Fraktion weit besser empfinden, wie es vielleicht nach außen wirken könnte.

Mit dem Blick ins neue Jahr ist der Rat gefordert noch mehr auf die Realisierung der wirklich wichtigen und auch finanzierbaren Projekte zu schauen. Die SPD Stadtratsfraktion unterstützt deshalb die schnelle Realisierung und Fertigstellung des Bauhofs, um an dem bisherigen Standort die für Friedberg so wichtigen Wohnungen so schnell als möglich zu realisieren.

Wir wünschen allen Friedberger:innen ein frohes Weihnachtsfest und für 2023 alles Gute. Bitte bleiben Sie gesund. (Fraktionsvorsitzende Ulrike Sasse-Feile)

www.spd-friedberg.bayern

www.facebook.com/SPDFriedberg

www.instagram.com/spd_friedberg_bayern

